

# Ölschlamm im Öldeckel - Motorschaden ?

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 5. Mai 2022, 07:01

Liebe Alle,

ein Kunde, dessen Motor wir 2017 komplett überholt haben, reklamiert den starken Ölschlamm den er heute in seinem Öl - Einfüll - Deckel gefunden hat. Die Angst vor einem erneuten [#Motorschaden](#) an seinem [#Porsche #997 #Carrera](#) macht ihn erkennbar unruhig, so dass ich uns hier ein paar Zeilen - auch zu seiner Beruhigung - dazu schreibe.

## Was ist das für ein Schlamm im Öl und woher kommt dieser Schlamm im Öldeckel ?



Der Ölschlamm, der oft im Ölfilter-Deckel unserer Porsche auftritt, ist eine Folge der [#Blow #by #Gase](#) die auch in einem [#Porsche #Verbrennungsmotor](#) entstehen.

Beim Ablauf der [#Verbrennungsprozesse](#) in den [#Arbeitstakten](#), gelangen Gase der [#Kraftstoff- #Luftmischung](#), bestehend aus [#Kohlenwasserstoffen](#), Öl-Molekülen, Luft und Wasser, an den [#Kolbenringen](#) vorbei, direkt ins [#Kurbelgehäuse](#).

Selbst bei optimaler [#Abdichtung](#) der [#Kolbenringe](#) entweichen bis zu 2% der komprimierten, teils unverbrannten Gase in den inneren [#Motorraum](#), das Kurbelgehäuse. Im Idealfall sind es um die 0,5%.

**Für die Bildung des Öl-Schlammes im Motor sind mir folgende Ursachen bekannt:**

Die Wärme des Motors in Verbindung mit dem [#Luft-Sauerstoff](#) lassen unser Öl oxidieren. Durch die [#Verbrennung](#) von [#Kraftstoffen](#), bilden sich Säuren und Bestandteile die im Öl nicht aufzulösen sind. Das führt in der Folge auch zur Öl- [#Schlamm](#)bildung.

Die bei der [#Verbrennung](#) in den Motoren ebenfalls entstehenden Stickstoffverbindungen, die NOx´se, belasten ebenfalls unser Öl im Motor.

Der größte Teil der im [#Abgas](#) enthaltenen [#NOx](#) [#Verbindungen](#) strömt zwar aus dem Auspuff heraus, wie oben aufgeführt, jedoch kommen über die "Blow-By"-Gase etliche Mengen davon auch ins Kurbelgehäuse und damit in unser [#Motoröl](#).

Dadurch wird unser [#Schmierstoff](#) zäh, oftmals sogar schwarz und kann durch die Bildung von [#Schwarz-Schlamm](#) oft auch Motorschäden verursachen. ( Dazu werde ich uns noch was schreiben )

### **Die Hauptursachen sind:**

Häufige [#Kurzstreckenfahrten](#), die erzeugen und beflügeln diese [#Reaktionen](#), denn das Motoröl erreicht nur selten die erforderliche [#Betriebstemperatur](#) um diese Kondensationen eben nicht stattfinden zu lassen.

### **Das Ergebnis ist:**

Die schädlichen Bestandteile verdampfen nicht und die [#Ölschlamm](#)bildung schreitet kontinuierlich voran. Der Ölfilterdeckel ist vom [#Zentrum](#) der [#Hitze](#) am weitesten entfernt, oder zumindest der kühlfte Punkt des Motorblocks, daher kondensiert dort dieser matschige Öl - Schlamm und sorgt für Unbehagen bei unseren Kunden.

Es gibt im Markt die abenteuerlichsten Mittelchen zur Beseitigung des Schlamms oder ganz tolle [#Ideen](#) zur Spülung der [#Motoren](#). Klar, das kann man alles machen um den Schlamm zu beseitigen, aber auf Dauer hilft es nur die [#Ursachen](#) der [#Schlamm](#)bildung zu beseitigen.

### **Was ist zu tun?**

1. Die Öl-Wechselintervalle einhalten und möglichst nur [#hochwertiges](#), synthetisches Motoröl verwenden!

2. Nicht ausschließlich [#Kurzstrecken](#) fahren, bei denen der Motor nicht auf eine ausreichende [#Betriebstemperatur](#) kommt!
3. Hin und wieder den Porsche auf der Autobahn "fliegen lassen", so dass der olle Schmodder verdampfen kann und über die [#Kurbelgehäuse](#)- Entlüftung, denn dafür ist die da, abgesaugt wird und da raus kommt wo es sollte: "ÜBER DEN AUSPUFF"!

**Noch besser ( meine Idee):**

Hin und wieder mal mit dem Porsche auf der Rennstrecke fahren !

Ich schwöre: "Keiner unserer Rennwagen hatte jemals Ölschlamm"!

Bei Rückfragen zu diesem Thema antworte ich sehr gern!

Liebe Grüße

Jürgen Albert

Kfz.-Meister